**6. Самостійна робота**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| №з/п | Назва теми | Кількістьгодин |
| 1 | Linguistik des 21. Jahrhunderts: Hauptrichtungen. | 4 |
| 2. | Sprachliche Paradigmen (nach T. Gamkrelidze, Ju. Stepanow, W. Postowalowa, O. Kubrjakowa). | 2 |
| 3. | Die Voraussetzungen der Herausbildung des anthropozentrischen Paradigmas der Linguistik.  | 4 |
| 4. | Die wichtigsten Werke der Moderne im Bereich der kognitiven Linguistik (schriftliche Analyse) | 4 |
| 5. | Kognitive vs. Kommunikative Orientierung. Die wichtigsten Merkmale  | 2 |
| 6. | Das anthropozentrische Paradigma in Philosophie, Psychologie, Soziologie. | 4 |
| 7 | Konzeptanalyse der Verbalisierung von deutschen, englischen oder ukrainischen Konzepten (anhand der Internet-Kommunikation). | 6 |
| 8 | Klassifikation der Lexik der Nationalsprache. Die Begriffe *Konotation* und *Ethnozentrismus*. Schriftlicher Ausdruck. | 4 |
| 9. | Die Analyse von kommunikativen Situationen in den Texten deutscher Literatur der Moderne.  | 4 |
| 10. | Grundlagen der Sprechakttheorie. Vorbereitung der Präsentation. | 6 |
| 11.  | Merkmale und Ebenen des Textes. Möglichkeiten und Grenzen von Textgrammatik. | 6 |
| 12. | Soziolinguistik der Ukraine und anderer Länder. Zusammenfassung. Vorbereitung der Präsentation. | 8 |
| 13. | Sexismus und Geschlechtsrollenstereotype in der Sprache. Eigene Forschung. Diskussion. | 4 |
| 14. | Hermeneutik als philosophische und linguistische Richtung. Schriftlicher Ausdruck. | 2 |
|  | Разом  | 60 |

**Thema 1. Der Begriff *Paradigma der wissenschaftlichen Forschung*. Das anthropozentrische Paradigma der Linguistik.**

1. In der Sprachwissenschaft unterscheidet man traditionell ... Paradigmen:

А. 6

B. 3

C. 5

2. Das aktuelle anthropozentrische Paradigma ersetzte …:

А. system-strukturelles Paradigma

B. generatives Paradigma

C. historisch-vergleichendes Paradigma

3. “Kommunikativ-pragmatische Wende” erfolgte dank den Werken von …:

А. John Langshaw Austin, John Rogers Searle

B. Avram Noam Chomsky

C. Leo Weisgerber

4. Der Begriff *wissenschaftliches Paradigma* wurde von … eingeführt:

А. Thomas Samuel Kuhn

B. Avram Noam Chomsky

C. Roman Jakobson

5. Die allgemeine Theorie der Kommunikation ist die hauptsächliche Errungenschaft
von …:

А. kognitiv-diskursiver Richtung

B. kognitiv-semiotischer Richtung

C. kommunikativ-pragmatischer Richtung

6. Referenztheorie wird im Rahmen von … geforscht:

А. kognitiv-diskursiver Richtung

B. kognitiv-semiotischer Richtung

C. kommunikativ-pragmatischer Richtung

7. … gehört nicht zu den grundlegenden Prinzipien der Sprachforschung im Rahmen des neuen linguistischen Paradigmas:

А. Explanatorität

B. Expansionismus

C. Historismus

8. In der Kognitionswissenschaft werden zwei Methoden der Modellierung kognitiver Systeme verwendet:

А. Explanatorität und Anthropozentrismus

B. Symbolismus und Konnektionismus

C. Symbolismus und Anthropozentrismus

9. Visualisierung des Gehirns erfolgt heutzutage dank den Errungenschaften von …:

А. Kognitiver Ethologie

B. Neurologie

C. Künstlicher Intelligenz

10. Die Koexistenz vieler Bereiche moderner Linguistik ist durch die Entstehung von … gekennzeichnet:

А. interdisziplinären Wissenschaften

B. mechanischer Kombination von Wissenschaften und ihren Methoden

C. neuem linguistischem Paradigma

**Thema 2. Grundlagen der kognitiven Linguistik.**

1. Innerhalb der kognitiven Linguistik werden … nicht erforscht:

А. Frames

B. kommunikative Strategien und Taktiken

C. konzeptuelle Metapher und Metonymie.

2. Kognitionswissenschaft entstand …:

А. am Anfang der 80-er Jahre in Europa

B. in der zweiten Hälfte der 1970-er Jahre in den Vereinigten Staaten von Amerika

C. nach dem II Weltkrieg in den Vereinigten Staaten von Amerika.

 3. Kognition bedeutet …:

А. Erforschung kognitiver Prozesse des Erwerbs von menschlichen Kenntnissen

B. Erforschung der Funktionsweise von menschlichen Kenntnissen

C. mentale Strukturen und Prozesse, die die ganze kognitive Tätigkeit des Menschen bestimmen.

 4. Kognitive Linguistik erforscht …:

А. computergestützte Methoden der Modellierung kognitiver Systeme

B. Sprache als Mittel der Widerspiegelung des Bewusstseins

C. Prozess der Realisation der natürlichen und künstlichen Sprache.

5. Als operative Einheit der kognitiven Linguistik wird … betrachtet:

А. Logoepistem

B. Konzept

C. Mythologem.

6. Anhand vom Kognityp bestimmt man:

А. verschiedene Aspekte des menschlichen Lebens

B. konzeptuelles Weltbild des Sprechers

C. intellektuellen Raum des Künstlers.

7. Als Konzept bezeichnet man …:

А. Reflexion im Prozess des Denkens der Ergebnisse kognitiver Tätigkeit

B. mentale Vorstellungen des Individuums über die Realitäten der Welt

C. verallgemeinerte Vorstellungen des Menschen über die Welt

8. Unter der Konzeptualisation versteht man …:

А. verbalisierte Informationen in Form von Konzepten

B. Interpretation von Konzepten

C. Verständnis der empfangenen Information, Modellierung von Objekten und Phänomenen, die zur Bildung bestimmter Vorstellungen über die Welt in Form von Konzepten führt.

9. Die Hauptmethode der modernen kognitiven Linguistik ist …:

А. Konzeptanalyse

B. Kontextanalyse

C. Semantische Analyse.

10. Als Forschungsgegenstand der Linguokognitologie betrachtet man …:

А. das sprachliche Weltbild und die Mittel ihrer Darstellung

B. sprachliche Persönlichkeit und ihre Sprachtätigkeit

C. Prozesse innerhalb des Verstehens von Texten.

**Thema 3. Forschungsrichtungen der heutigen kognitiven Linguistik.**

1. Theorie von kognitiven Modellen entwickelte …:

А. J. Lacoff

B. E. Rosch

C. Anna Wierzbicka

2. Gefüllter Slot wird … genannt:

А. Schema

B. Skript

C. Terminal

3. Man unterscheidet folgende konzeptionelle Metaphern …:

А. Orientierungsmetaphern, strukturelle und ontologische Metaphern

B. strukturelle, individuell-literarische und bildliche Metaphern

C. ontologische, nominative, explikative Metaphern

4. Für semantische Prototypen ist … charakteristisch:

А. Vorhandensein des Zentralvertreters der Kategorie

B. Anthropozentrismus

C. Interkulturalität

5. Laut E. Rosch, befindet sich die menschliche Erfahrung auf …:

А. der oberen Kategorisierungsebene

B. der niedrigen Kategorisierungsebene

C. der Basiskategorisierungsebene

6. Im Rahmen von kognitiver Psychologie wurde die Prototypentheorie von … entwickelt:

А. L. Wittgenstein, Carl Gustav Jung

B. B. Berlin, E. Rosch

C. O. Kubrjakowa, O. Seliwanowa

7. Theorie von semantischen Prototypen wurde von … entwickelt:

А. E. Rosch

B. Anna Wierzbicka

C. Charles J. Fillmore

8. Konzeptuelle Metapher wurde von … erforscht:

А. Marvin Lee Minsky

B. Ju. Stepanow

C. George Lakoff

9. Kognitive Poetik erforscht …:

А. Textkonzepte

B. linguokulturologische Konzepte

C. lexikalisch-stilistische Besonderheiten von Texten

10. Im Rahmen der kognitiven Poetik werden die Tropen als … erforscht:

А. rhetorische Bildlichkeitsfiguren

B. die im übertragenen Sinn verwendeten Wörter und Phrasen für die Verstärkung der Ausdruckskraft

C. Methode der Forschung von Kognition

**Thema 4. Sprachliches Weltbild im Kontext des anthropozentrischen Paradigmas der linguokulturellen Studien**

1. Linguokulturologie erforscht …:

А. interkulturelle Kommunikation

B. linguokulturologische Konzepte

C. kulturelle Stereotype

2. Linguokulturologie entstand an der Schnittstelle von …:

А. Linguistik und Kulturologie

B. Kulturologie und kognitiver Poetik

C. Linguistik und Ethnopsychologie

3. Als Subjekt von Sprache und Kultur betrachtet man immer …:

А. Persönlichkeit

B. Gesellschaft

C. Persönlichkeit und Gesellschaft

4. Sprachliches Weltbild reflektiert …:

А. objektive Realien von verschiedenen Tätigkeitsbereichen

B. die in der Sprache fixierte Widerspiegelung der Wirklichkeit

C. Errungenschaften der internationalen Wissenschaft

5. Aus linguokulturologischer Sicht wurde Konzept von … untersucht

А. George Lakoff, Anna Wierzbicka

B. Charles J. Fillmore

C. W. Telija, W. Maslowa

6. Die Struktur von linguokulturologischen Konzepten hat … beschrieben:

А. Ju. Stepanow

B. S. Workatschow

C. Thomas Kuhn

7. Konzepte LEBEN und TOD gehören zu …:

А. Gruppenkonzepten

B. Universalkonzepten

C. individuellen Konzepten

8. Nationale Mentalität existiert auf der Ebene von dem…:

А. individuellen

B. kollektiven

C. individuellen und kollektiven Bewusstsein

9. Die Mentalität der Ethnie kann sich in … widerspiegeln:

А. Kultur

B. allen menschlichen Tätigkeitsbereichen

C. Religion

10. Mentalität ist auf … fixiert:

А. allen sprachlichen Ebenen

B. lexikalischer Ebene

C. phonetischer Ebene

**Thema 5. Psycholinguistik im modernen linguistischen Paradigma.**

1. Forschungsgegenstand der Psycholinguistik bildet …:

А. menschliche Psyche

B. Verbindung von Sprachereignissen oder Sprachsituationen

C. Korrelation des Individuums mit der Struktur und den Funktionen der Sprachtätigkeit einerseits und der Sprache als Hauptkomponente des menschlichen Weltbildes andererseits

2. Man widmet besondere Aufmerksamkeit ...:

А. der Sprachtätigkeit und der Kommunikation unter bestimmten erschwerenden Bedingungen

B. biologischen Vorgängen innerhalb der Kummunikation

C. Redeakten

3. Man beginnt psycholinguistische Forschungen immer mit …:

А. Introspektion

B. Experiment

C. Beobachtungsmethode unter Naturbedingungen

4. Assoziatives Experiment, wobei die Probanden keine Beschränkungen haben, nennt man …:

А. gerichtetes Experiment

B. Kettenexperiment

C. freies Experiment

5. Die Benutzung von zweipoligen Skalen ist für … charakteristisch:

А. die Methodik des Lesens mit Selbstregulation der Geschwindigkeit

B. die Methodik des semantischen Differentials

C. die Methodik der Aufzeichnung der Augenbewegung

6. Die von O.R. Luria und O.S. Winogradowa entwickelte Methode heißt …:

А. die Methode des semantischen Radikals

B. lexikales Priming (lexical priming)

C. assoziatives Experiment

7. Das stochastische Modell der Sprachgenerierung wurde von … entwickelt:

А. amerikanischen Deskriptivisten

B. George Miller und Noam Chomsky

C. E. Rosch

8. Neurolinguistik untersucht …:

А. die Gehirnmechanismen der Sprachtätigkeit

B. Sprachprozesse bei den lokalen Gehirnschädigungen

C. Gehirnmechanismen der Sprachtätigkeit und jene Veränderungen in Sprachprozessen, die mit lokalen Gehirnschädigungen auftreten

9. Neurolinguistische Studien werden in … durchgeführt:

А. Syntax

B. Phonetik

C. allen wichtigen Bereichen der Linguistik

10. Die Untersuchung der Struktur und Funktionsweise des Gehirns absolut ohne Eindringen in das Gehirngewebe ist heutzutage dank … möglich:

А. Computertomographie

B. magnetischer Kernresonanz

C. den Neurodarstellungsmethoden

**Thema 6. Kommunikative Linguistik.**

1. Der Begriff *Kommunikation* bezeichnet …:

А. Mittel des Umganges von entfernten Objekten

B. Fernmeldewesen

C. den Umgang von Menschen und anderen sozialen Subjekten

2. Zu den Methoden der Untersuchung von Kommunikation gehören …:

А. pragmatische Analyse

B. Analyse von lexikographischen Definitionen

C. Diskurs-Analyse

3. Das lineare Kommunikationsmodell wurde von … entwickelt:

А. W. Schramm

B. O. Lurija

C. Roman Jakobson

4. Unter dem Begriff *Kommunikationskanal* versteht man …:

А. Interaktionsprozesse von verbalen und nonverbalen Kommunikationskomponenten

B. Regeln von kommunikativen Handlungen

C. Sprachmittel, die die Herstellung und Wahrnehmung der Nachricht beeinflussen

5. Akustische Sprachzeichen erfüllen … Funktion:

А. perzeptive

B. signifikative

C. perzeptive und signifikative

6. Innerhalb der Interaktion von Kommunikanten unterscheidet man …:

А. schriftliche Kommunikation

B. Monolog

C. Rede der direkten Kommunikation

7. Die kommunikative Absicht des Sprechers bestimmt …:

А. das Verhalten des Gesprächspartners

B. Kommunikationsstrategie

C. Distanz zwischen Kummunikanten

8. Zu den Funktionen von nonverbalen Kommunikationsmitteln gehören …:

А. Ersetzung von verbalen Nachrichten

B. Regulierung des Gesprächs

C. Zielplanung

9. Redekultur umfasst …:

А. Beherrschung von Normen der mündlichen und schriftlichen literarischen Sprache

B. Widerspiegelung des Zustandes von kulturellen Kenntnissen der Menschheit

C. Teilgebiet der Sprachwissenschaft, das das Problem der Einhaltung von Sprachnormen berücksichtigt

10. Als Ursache von interkulturellen Missverständnissen kann … markiert werden:

А. unterschiedliche Wahrnehmung von Nachrichten

B. unterschiedliche kulturelle Erfahrung von verschiedenen Kulturgemeinschaften

C. universelles Verhalten, das für alle Kulturen typisch ist

**Thema 7. Problematik der Textlinguistik.**

1. Forschungsgegenstand der Textlinguistik bilden …:

А. Regeln der Konstruktion eines zusammenhängenden Textes und seiner semantischen Kategorien

B. lexikalisch-stilistische Mittel, die innerhalb des Textes benutzt werden

C. verbale und nonverbale Kommunikationsmittel

2. Als Vorläufer der heutigen Textlinguistik können … genannt werden:

А. Stilistik und Semantik

B. Rhetorik und Stilistik

C. Psycholinguistik und Diskursologie

3. Die Entstehung von Textlinguistik ist mit dem Namen von … eng verbunden:

А. George Lakoff

B. Charles J. Fillmore

C. Zellig Harris

4. Innerhalb der sowjetischen Sprachwissenschaft war die Entstehung von Textlinguistik mit den Ideen von … verbunden:

А. W. Maslowa

B. Zellig Sabbettai Harri

C. M. Bachtin

5. Funktionen eines Textes im (außersprachlichen) Konstext werden im Rahmen von … untersucht:

А. Textpragmatik

B. Textsemantik

C. Textsyntax

6. Laut …, umfasst die Textwissenschaft Texttheorie, angewandte Textwissenschaft und Textanalyse:

А. Teun Van Dijk

B. H. Plett

C. W. Wynogradow

7. Die Idee der Invarianz der Textstruktur wird in den Arbeiten von … begründet:

А. W. Telija

B. I.R. Galperin

C. M. Trubezkoj

8. Die textsyntaktische Kohärenz kann durch … expliziert weden:

А. lexikalisch-stilistische Mittel, Substitution

B. Gemeinsamkeit von semantischen Merkmalen in den verschiedenen Textemen

C. Präsuppositionen

9. Laut …, ist die Textwissenschaft eine interdisziplinäre Wissenschaft, die unabhängige wissenschaftliche Richtungen wie Theologie, Geschichte, Rechtswissenschaft usw., die sich auch mit dem Text befassen, integriert:

А. Teun Van Dijk

B. Anna Wierzbicka

C. M. Bachtin

10. Kohäsion bezeichnet …:

А. die Einstellung des Textproduzenten, der einen Text bilden will, um ein Handlungsziel zu erreichen

B. die Faktoren, die einen Text für eine Kommunikationssituation relevant machen

C. formalen Zusammenhalt eines gesprochenen oder geschriebenen Textes

**Thema 8. Soziolinguistik: moderne Forschungsrichtungen.**

1. Die Soziolinguistik untersucht …:

А. Sprache und Sprachgebrauch im Kontext von Gesellschaft und Kultur

B. Diskurs

C. kommunikative Strategie und Taktik

2. Defizithypothese wurde von … entwickelt:

А. Z. Harris

B. Basil Bernstein

C. Avram Noam Chomsky

3. Differenzhypothese wurde von … entwickelt:

А. Basil Bernstein

B. Anna Wierzbicka

C. William Labov

4. Die Makrosoziolinguistik beschäftigt sich mit …:

А. Interaktion zwischen Sprache und Gesellschaft

B. Sprachvariation ethnischer Herkunft

C. Sprachvariation regionaler Herkunft

5. Code-Switching beschreibt …:

А. Bilinguismus

B. Soziolekte, Pidgin- und Kreolsprachen

C. Prozess der Vermischung von sprachlichen Varianten in bestimmten Situationen und aus bestimmten Gründen

6. Diskursives oder Sprachgebrauchsfeld, Rollenbeziehungen sind wichtig bei der Wahl von …:

А. Code

B. Register

C. Stil

7. Die Sprache wird durch außersprachliche Faktoren beeinflüßsst, die auf … deutlich werden:

А. allen Ebenen der Sprache

B. der Ebene der Lexik

C. der Ebene der Morphologie

8. Der Begriff *Soziolekt* bezeichnet …:

А. die von einer bestimmten Gruppe benutzte, fachspezifische Sprache

B. besondere, regional eingrenzbare Sprachvariante (Mundart) innerhalb einer National- oder Standardsprache

C. die Gesamtheit der sprachlichen Besonderheiten einer sozialen Gruppe

9. Pidgin bezeichnet …:

А. Mischungen mit den europäischen Sprachen

B. eine grammatisch reduzierte, lexikalische Hilfssprache mit der Funktion der kommunikativen Bewältigung von Handelskontakten

C. spezifische, meist eingeschränkte Themenbereiche

10. Bilingualismus charakterisiert …:

А. eine Fähigkeit des Menschen, mehr als eine Sprache zu sprechen

B. stabile Sprachsituation mit einer strengen funktionalen Differenzierung zwischen einer niedrigen Sprachvarietät und einer davon deutlich unterschiedenen hohen Varietät

C. funktionale sprachliche Unterschiede in Teilen der Gesellschaft

**Thema 9. Moderne Gender-Linguistik.**

1. Die Kategorie “Gender” beschreibt die Unterschiede von Begreiffen …:

А. “Mann” und “Frau”

B. “soziales Geschlecht” und “biologisches Geschlecht”

C. “soziokulturelles Geschlecht” und “biologisches Geschlecht”

2. Sprachlicher Sexismus bezeichnet …:

А. Gender-Diskriminationen in der Sprache

B. Bezeichnung von Frau und Mann in der Sprache

C. sprachliche Widerspiegelung von biologischem Geschlecht

3. Sprachliche Toleranz gründet sich auf …:

А. Rassenzugehörigkeit

B. Kampf um gleiche Rechte

C. religiöser, ethnischer und Gender-Toleranz

3. Kategorie *Gender* entstand …:

А. in 60er - Anfang 70-er Jahren des XX Jahrhunderts

B. in 90-er Jahren des XX Jahrhunderts

C. am Anfang des XXI Jahrhunderts

4. Weibliche Sprachkompetenz hat … beschrieben:

A. W. von Humboldt

B. Otto Jespersen

C. W.W. Winogradow

5. Kommunikatives Verhalten von Männern und Frauen umfasst …:

A. typische Strategien und Taktiken, genderspezifische Wahl von lexikalischen Einheiten, Kommunikationszielen, Präferenzen bei der Wahl der Lexik, syntaktischen Konstruktionen

B. genderspezifische Wahl von lexikalischen Einheiten, Kommunikationszielen

C. Präferenzen bei der Wahl der Lexik, syntaktischen Konstruktionen

6. Das erste Werk der feministischen Sprachkritik war …:

A. “Eine Sprache für beide Geschlechter. Richtlinien für einen nicht-sexistischen Sprachgebrauch“ von Marlis Hellinger, Christine Bierbach

B. „Alle Menschen werden Schwestern“ von Luise Pusch

C. “Language and women's Place” von Robin Lakoff

7. Sprachliche Asymmetrien bezeichnen …:

A. patriarchalische Stereotype, die in der Sprache fixiert sind

B. Existenz von kulturell-symbolischen Reihen, die die Elemente des Weiblichen und des Männlichen beinhalten

C. bewusste Rationierung der Sprachpolitik

8. Gleichsetzung der Begriffe *Mensch und Mann* gehören zu den Merkmalen von …:

A. Androzentrismus

B. Antrophozentrismus

C. Feministischer Sprachforschung

9. Ein typisches Merkmal der Konstruktion des für Frauen charakteristischen Textes
bildet …:

A. Benutzung weniger Sprachmittel

B. Einbeziehung in die Konversation von Themen, die in der Kummunikationsumgebung entstehen

C. Benutzung von Terminologie, Streben nach Genauigkeit von Nominationen

10. Gender-Stereotype sind …:

A. kulturell und sozial bedingte Meinungen über die Eigenschaften und Verhaltensnormen der Vertreter beider Geschlechter

B. besondere Formen der Informationsverarbeitung

C. sozial und kulturell bedingte Merkmale der Kommunikation von Männern und Frauen

**Thema 10. Die Grundlagen der Hermeneutik und der Semiotik.**

1. Klassische Hermeneutik bezeichnet …:

А. Forschung vom hermeneutischen Zirkel

B. allgemeine Theorie der Interpretation von Texten

C. Forschung von lexikalisch-stilistischen Besonderheiten des Textes

 2. Die Entwicklung der Hermeneutik ist mit folgenden Namen verbunden:

А. Avram Noam Chomsky, E. Rosch

B. Jo. Sternin, W. Maslowa

C. Friedrich Schleiermacher, H. Gadamer

3. Forschungsgegenstand der Hermeneutik ist …:

A. Verstehen des Textes, das als mentale Sinnerfassung, mentale Verarbeitung von Textinformation, deren Folge der korrekte Gebrauch des Textes und die Antwort darauf bilden, interpretiert wird

B. klassische Texte

C. Interpretation der Bibel

4. Die Entwicklung der Rekonstruktion-Hermeneutik ist eng mit … verbunden:

A. der Konzeption von G.-G. Gadamer

B. der Konzeption von J. Habermas

C. der Konzeption von W. Dilthey

5. Das hermeneutische Dreieck bezeichnet …:

A. die Psychologie des Autors, seine Motive, seine Mentalität

B. Beziehungen zwischen dem Autor des Textes, dem Text selbst und dem Leser

C. Mentalität und Lebensweise des Lesers und des Autors

6. Für Verstehen ist es wichtig, …:

A. jede semiotische Einheit des Textes (z. B. jedes Wort im Text) zu entschlüsseln

B. Kontext des Satzes zu verstehen

C. jede semiotische Einheit des Textes (z. B. jedes Wort im Text) zu entschlüsseln, die grammatischen Prinzipien der Konjugation, den Kontext des Satzes zu verstehen und ihn im allgemeinen Kontext der Kultur wahrzunehmen

7. Im XX Jahrhundert entwickelte sich die Hermeneutik in …:

A. zwei Richtungen

B. fünf Richtungen

C. vier Richtungen

8. Man unterscheidet …:

A. theologische, soziologische, sozioökonomische, naturwissenschaftliche Hermeneutik

B. philologische, rechtswissenschaftliche, theologische, soziologische, sozioökonomische, naturwissenschaftliche Hermeneutik

C. theologische, soziologische, sozioökonomische, naturwissenschaftliche Hermeneutik

9. Verstehen bezeichnet …:

A. Moment der sachlisch-praktischen Verbindung des Subjekts mit dem Objekt

B. direkte Widerspiegelung von den im Text verborgenen Informationen

C. Phänomenologie der menschlichen Existenz

10. Der Begründer der Semiotik ist …:

A. Ch. Pearce

B. Z. Harris

C. D. Viehweger